

Anzeigen ▾ Service ▾ E-Paper Abo-Angebote Abo-Service ▾ Shop

Ein Angebot von »»» FUNKE

WESTFALENPOST



WP • Abo • Newsletter Meine Stadt & Region Politik Sport S04 BVB Lokalsport Panorama Wirtschaft Freizeit R

Home > Städte > Ennepetal / Gevelsberg / Schwelm > Tote Frau in Ennepetal: Polizei veröffentlicht Fotos

KRIMINALITÄT

Tote Frau in Ennepetal: Polizei veröffentlicht Fotos

29.05.2024, 13:40 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten

Von **Carmen Thomaschewski**
Redakteurin Gevelsberg

Die Mordkommission ermittelt nach dem Leichenfund in Ennepetal.

© Alex Talash | Alex Talash

Ennepetal. Ein ungewöhnlicher Schritt: Weil die Identität der Frau noch immer ungeklärt ist, bittet die Polizei um Hilfe und veröffentlicht Fotos der Toten.



Wer ist die Frau, die am Sonntag in einem Waldstück in [Ennepetal](#) tot aufgefunden wurde? Noch immer gibt es auf diese entscheidende Frage keine Antwort. Deshalb geht die Mordkommission jetzt einen sehr ungewöhnlichen Weg: Sie veröffentlicht Fotos der Toten. Bundesweit wird nach der Identität der Frau gesucht - mit einem Porträt der Verstorbenen und einem Foto ihrer linken Hand, die sehr markant ist. Die Ermittler erhoffen sich dadurch entscheidende Hinweise. Die hat es bislang in diesem Fall nämlich noch nicht gegeben.



So sieht die Frau aus, die am Sonntag in Ennepetal tot aufgefunden wurde. Das Foto wurde von der Polizei bearbeitet.

© WP | Polizei Hagen

Fotos einer Leiche zu zeigen: Diesen Schritt geht die Polizei nur selten, nur wenn sie keine andere Möglichkeit mehr sieht. Fakt ist: Die Frau wurde [Opfer eines Gewaltverbrechens](#) und der oder die Täter laufen noch immer frei herum.

Das Opfer ist 1,64 Meter groß und hat rotbraune Haare

Wie die Obduktion ergeben hat, ist die Frau mit den rotbraunen Haaren seit vermutlich Samstag, 25. Mai, nicht mehr am Leben. Am Tag darauf fand eine Spaziergängerin die Leiche in einem Waldstück in Ennepetal, etwa 150 Meter von der Holthausener Talstraße entfernt. Zwischen der Zufahrt zur Klinik Königsfeld und der Kreuzung zur Heilenbecker Straße führt ein Weg in den Wald. In der Nähe wurde sie gefunden. Ein Hund hatte die Spaziergängerin zur Leiche geführt.



So sieht die linke Hand aus. Das Bild wurde ebenfalls verfremdet.

Schon kurze Zeit später wurde eine Mordkommission in Hagen eingerichtet, die Spurensicherung war vor Ort, bis in die Nacht wurde am Sonntag der Fundort untersucht. Die Mordkommission schließt nicht aus, dass die Stelle, an der die Frauenleiche gefunden wurde, nicht der Tatort ist. Die Frau könnte auch dort abgelegt worden sein. Ermittelt werde in alle Richtungen, heißt es dazu aus Hagen.



Leiche gefunden: Polizei ermittelt in Ennepetal

Auch zu der Art der Verletzung hält sich die Polizei noch bedeckt. Wer die Frau ist, das konnte nicht ermittelt werden. Weder ein Abgleich mit den Datenbanken noch eine erste Durchschau von Vermisstenanzeigen ergab bisher einen Treffer.

Lesen Sie auch:

[Sekundarschule Ennepetal evakuiert: Polizei nennt Details](#)

[Heroin, Crack und Co.: Blick in die Drogenszene im EN-Kreis](#)

[Armut in Ennepetal: Tafelladen bekommt weitere Ausgabestelle](#)

[Falsche Telekom-Vertreter? Senioren an Haustür bedrängt](#)

Deshalb bat die Polizei die Bevölkerung bereits am Tag der Obduktion um Mithilfe und fragte: Wer kennt die Frau? Sie veröffentlichte eine Personenbeschreibung des Opfers. [Die Frau ist 1,64 Meter groß und schlank.](#) Ihr Alter wird auf zwischen 35 und 45 Jahren geschätzt, sie hat rotbraune, schulterlange Haaren. Auffällig ist, dass ihr am linken Ringfinger der Fingernagel fehlt und dass sie am linken Mittelfinger eine Fehlbildung des Fingernagels hat. Sie trug eine lange Hose mit Bündchen und ein schwarzes Langarmshirt.

Die Fotos werden bundesweit von der Polizei gezeigt

Hinweise seien seitdem bei der Polizei eingegangen, aber neue Erkenntnisse habe man dadurch nicht gewonnen, teilt Pressesprecher Tino Schäfer mit. Er macht deutlich, dass die Veröffentlichung von Fotos einer Leiche schwierig sei, dass das den Ermittlern bewusst sei. Es gehe um die Würde des Verstorbenen, Menschen könnten vom Anblick erschrocken sein. Deshalb sei das Foto auch in schwarz-weiß gehalten, sei aus Pietätsgründen

mit einer Computer-Software bearbeitet worden und ähnele eher einer Bleistiftzeichnung. „Doch wir sehen keine andere Möglichkeit“, erklärt Tino Schäfer die ungewöhnliche Maßnahme. Auch die Aufnahme der Hand wurde mit einer Computer-Software bearbeitet, um die Auffälligkeiten deutlich zu machen.

✉ **Newsletter für Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm:
Jetzt kostenlos anmelden!**

Nachrichten, Service, Reportagen: Jeden Tag wissen, was in unserer Stadt los ist.

JETZT ANMELDEN!

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Das Porträtfoto und auch das Foto der linken Hand wird bundesweit von den Polizeidienststellen veröffentlicht, in der Hoffnung auf den entscheidenden Tipp. Denn die Frau könnte durchaus auch außerhalb von Ennepetal und auch von Nordrhein-Westfalen gewohnt haben. Tino Schäfer hofft auf neue Erkenntnisse, die die Ermittlungen nach vorne bringen.

Wer am vergangenen Samstag oder Sonntag etwas Verdächtiges gesehen hat oder Hinweise auf die Identität der Frau geben kann, der soll sich bei der Polizei melden unter 02331/986-2066.

+++ Nichts mehr verpassen: [Bestellen Sie hier unseren Newsletter aus Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm](#) +++

[ZUR STARTSEITE >](#)**Funke Mediengruppe**

FUNKE MEDIEN NRW

FUNKE MEDIENGRUPPE

DerWesten

FUNKE Media Sales NRW

Online-Druckerei

Revier Sport

GLOBISTA Reisen

Westfunk

Klartext Verlag

Jobs bei uns

Anzeigen

Traueranzeigen

Jobs in NRW

Inserieren

Service

Service & Mein Revier

E-Paper

Abo

Gewinnspiele

Shop

Online Werben

Mediadaten

Leistungsdaten

Werbeformen

WESTFALENPOST

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur für Sauer- und Siegerland

